

eleQtron gestaltet mit der FullStaQD-Initiative die Software-Zukunft des Quantencomputings „Made in Germany“



Montage-Arbeiten am Kryostaten von eleQtron © sichtplan

- FullStaQD ist Deutschlands größte Initiative zum Aufbau eines interoperablen Quantum-Software-Stacks
- eleQtron ist der einzige Hardware-Partner und liefert die physikalische Referenzplattform.
- Das Fraunhofer IAO leitet die Initiative, die vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) finanziert wird.
- Das Projekt stärkt die technologische Souveränität und ermöglicht Quantencomputing im industriellen Maßstab.

Siegen, 16. Dezember 2025 – Mit FullStaQD startet Deutschland seine bisher ambitionierteste Initiative zur Entwicklung eines vollständigen, modularen und interoperablen Software-Stacks für Quantencomputer. Das vom Fraunhofer IAO koordinierte Projekt wird durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert. Ziel ist es, eine einheitliche Architektur zu entwickeln, die Hard- und Software technologieübergreifend verbindet und Quantencomputing für reale industrielle Anwendungen zugänglich macht.

Insgesamt neun Partner aus Forschung und Industrie arbeiten im Rahmen von FullStaQD gemeinsam daran, die zentrale Hürde der europäischen Quantenlandschaft zu überwinden: eine stark fragmentierte Software-Welt mit isolierten Einzellösungen. Durch offene Schnittstellen und standardisierte Architekturen soll nun ein durchgängiger, praxistauglicher Stack entstehen.

[eleQtron](#) bringt dabei eine Schlüsselkomponente ein: Als einziges Hardware-Mitglied im Konsortium stellt das Deep-Tech-Startup aus Siegen die physikalische Referenzplattform zur Verfügung. Die auf der firmeneigenen MAGIC-Technologie (MAGnetic Gradient Induced Coupling) basierenden Ionenfallen-Prozessoren dienen als Testumgebung für die Validierung der kompletten Toolchain – vom Compiler über die Pulskontrolle bis hin zur nahtlosen Cloud-Integration.

„FullStaQD bringt zusammen, was bislang oft getrennt gedacht wurde: Software und Hardware, Forschung und Anwendung. Unsere Plattform schlägt die Brücke von der theoretischen Leistung zur industriellen Wirkung“, sagt Jan Leisse, CEO und Mitgründer von eleQtron.

„Dass wir als einziger Hardware-Partner dabei sind, ist nicht nur ein starkes Vertrauenssignal – es unterstreicht auch: Wer Interoperabilität in Zukunft will, muss heute offen, modular und technologieübergreifend denken.“

FullStaQD steht exemplarisch für ein neues Selbstverständnis in der europäischen Quanten-Community: Technologie-Souveränität entsteht dort, wo Partner auf Augenhöhe zusammenarbeiten – anwendungsnah, skalierbar und anschlussfähig an reale Bedürfnisse aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Über eleQtron

eleQtron ist der erste deutsche Hersteller von Quantencomputern. Das Deep-Tech-Startup wurde 2020 in Siegen gegründet und entwickelt skalierbare Ionenfallen-Quantenprozessoren auf Basis der firmeneigenen MAGIC®-Technologie. Diese ersetzt komplexe Lasersysteme durch Hochfrequenzsteuerung – ein Durchbruch, der stabile, präzise und skalierbare Quantencomputer ermöglicht. Zu den Partnern und Kunden zählen u. a. das Forschungszentrum Jülich und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

[Begleitendes Bildmaterial finden Sie in diesem Ordner zur freien Verwendung.](#)

Bildrechte: sichtplan

Pressekontakt

Anja Bräuning
Lead Corporate Communications & Marketing
+491638070609
anja.braeuning@eleqtron.com



Andreas Grafemeyer
Public Relations The Trailblazers
+491709150679
andreas@thetrailblazers.de